

wollen, dass die Stadt die Querungshilfe durch einen Zebrastreifen einsetzt. Die engagierte Mutter sammelte mehr als 1000 Unterschriften, die dem Bürgermeister vorliegen. Und auch der Ausschuss für Bau- und Verkehr machte bereits im Mai den Weg frei für den Elternwunsch. Dass allerdings der politische Beschluss allein nicht ausreicht, er-

mugnauerin in der jüngsten Sitzung unter Punkt Verschiedenes! Damit ist für Georg Onkelbach das Thema aber noch nicht abgeschlossen. „Wir wollen dem Elternwillen entsprechen“, erklärte er mit Nachdruck und erinnerte in dem Zusammenhang an das Unterschriftenpaket und den Beschluss des Fachausschusses. Da die Pe-

seinen Wankreis stark und erkalt auf Ar^{ge}. „Jetzt müssen wir seitens der Stadt ran und eine Lösung herbeiführen.“ Auf eine positive Lösung setzt auch Georg Onkelbach. Der Technische Dezernent hofft, dass der Landesbetrieb das Kostenübernahmangebot der Stadt Korschenbroich nicht ausschlagen wird.

Baubeginn für die „Ikea-Brücke“

Architekt Eckehard Wienstroer hat die Pläne für die Brücke vorgestellt, die den Verkehr künftig zum neuen Ikea-Sta-

von JULIA HAGENACKER
UND RUDOLF BARNHOLT

KAARST Der Technische Beigeordnete Manfred Meuter spricht von einer großen Chance für Kaarst. Immerhin, sagt er, sei es nicht selbstverständlich, „so eine“ Brücke zu bekommen.

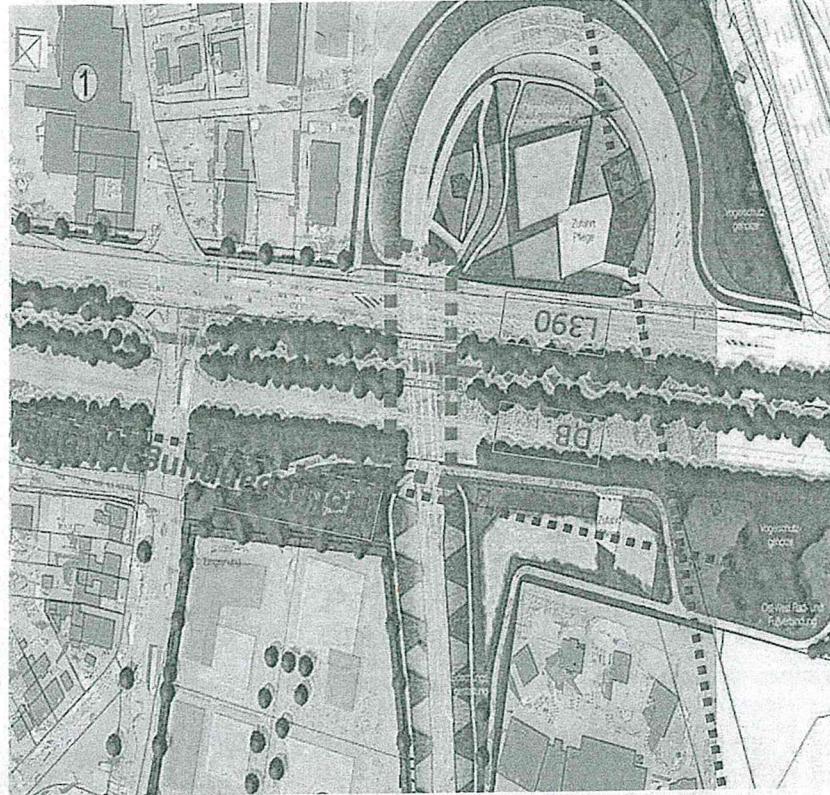
Seit 12 Jahren plant das Architekten-Duo Eckehard Wienstroer und Erçan Agirbas unter anderem architektonisch anspruchsvolle Bauwerke, die Wege miteinander verbinden oder abkürzen. Sieben Brücken haben die Neusser bislang weltweit ge-

Anzeige

kaarst*

Bitte beachten Sie die Bekanntmachung Nr. 87 vom 25.09.2014 der Stadt Kaarst im Anzeigenteil der heutigen NGZ.

baut. Zu den laufenden Projekten gehört auch die Konzeption der so genannten Ohrenbrücke, die den Verkehr künftig über den Nordkanal zum neuen Ikea-Standort ins Ge-



Über dem Nordkanal entsteht eine Art Aussichtsplattform mit Sitzbank. Die Überführung selber beschreibt eine Wellenlinie mit unterschiedlich hohem Edelstahlgeländer.

€

W 62 01/14

April 2015

neuen Maßnahmen gilt als dringend erforderlich. Die vorhandene Querungshilfe bleibt. Der geforderte Zebrastreifen wird dann zwischen die Mittelpfosten gelegt. Was die Kosten dabei so hochtreibt, ist die Elektrik. „Wir müssen eine Lampe versetzen, um die Ausleuchtung hinzubekommen“, sagt Onkelbach.

der Fahrbahn führt ein breiter Fußweg entlang. Die Überführung selber beschreibt eine Wellenlinie mit unterschiedlich hohem Edelstahlgeländer. „Es wächst dort, wo es die Bahntrasse vorschreibt, und wird niedrig über dem Nordkanal“, erklärt Wienstroer. Illuminiert wird die Brücke mit Lampen „aus der Kaarster Leuchtenfamilien“.

Für die Holzbüttgener spielt indes die Funktionalität der Brücke – neben der Optik – die entscheidende Rolle. Sorge hat den Bewohnern des Stadtteils zu Beginn der Ikea-Verkehrsplanung vor allem die zunächst von der Stadt angedachte und gutachterlich empfohlene Schließung der Gümpgesbrücke als Zufahrt nach Holzbüttgen über die Siemsenstraße gemacht. Der Verkehr, den ein neues, größeres Ikea nach Holzbüttgen bringen wird, sollte der ursprünglichen Planungsempfehlung zufolge allein über die neue Ohrenbrücke fließen. Den Holzbüttgern schwante ein Verkehrschaos.

Ihre Forderung, eine Offenhaltung der Gümpgesbrücke für den innerörtlichen Verkehr. Und so kommt es jetzt auch. Mit dem Bau der neuen Straße K37n, sagt Man-

werbegebiet „Kaarster Kreuz“ führen soll. Im Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss der Stadt hat Eckehard Wienstroer jetzt die konkretisierten Entwürfe vorge stellt und dafür viel Applaus geerntet.

„Diese Brücke“, sagt Architekt Eckehard Wienstroer, „ist mehr als nur ein Mindestfunktionalbauwerk.“ Eine stabile Brücke zu bauen, die den Verkehr aufnimmt und dabei Funktionalität und Ästhetik klug miteinander verbindet, ist vielmehr das Ziel der Neusser Planer. Nach bisheriger Konzeption liegt der Bau-

Anzeige

kaarst*

Bitte beachten Sie die Bekanntmachung 68. Änderung des Flächennutzungsplan, 26.9.2014, der Stadt Kaarst im Anzeigenteil der heutigen NGZ.

freie Forderung, eine Offenhaltung der Gümpgesbrücke für den innerörtlichen Verkehr. Und so kommt es jetzt auch. Mit dem Bau der neuen Straße K37n, sagt Man-

nelius. „Jetzt müssen wir siei- stens der Stadt ran und eine Lösung herbeiführen.“ Auf eine positive Lösung setzt auch Georg Onkelbach. Der Technische Dezernent hofft, dass der Landesbetrieb das Kostenübernahmangebot der Stadt Korschenbroich nicht ausschlagen wird.

Die Ablehnung des Zebrastrei fens durch den Landesbaubetrieb ist wieder ein trauriges Beispiel für das chaotische Finanzgebaren des Landes NRW. Hier wird rücksichts-

haft umzusetzen. Die vorhandene Querungshilfe bleibt. Der geforderte Zebrastreifen wird dann zwischen die Mittelpfosten gelegt. Was die Kosten dabei so hochtreibt, ist die Elektrik. „Wir müssen eine Lampe versetzen, um die Ausleuchtung hinzubekommen“, sagt Onkelbach.

der Fahrbahn führt ein breiter Fußweg entlang. Die Überführung selber beschreibt eine Wellenlinie mit unterschiedlich hohem Edelstahlgeländer. „Es wächst dort, wo es die Bahntrasse vorschreibt, und wird niedrig über dem Nordkanal“, erklärt Wienstroer. Illuminiert wird die Brücke mit Lampen „aus der Kaarster Leuchtenfamilien“.

Für die Holzbüttgener spielt indes die Funktionalität der Brücke – neben der Optik – die entscheidende Rolle. Sorge hat den Bewohnern des Stadtteils zu Beginn der Ikea-Verkehrsplanung vor allem die zunächst von der Stadt angedachte und gutachterlich empfohlene Schließung der Gümpgesbrücke als Zufahrt nach Holzbüttgen über die Siemsenstraße gemacht. Der Verkehr, den ein neues, größeres Ikea nach Holzbüttgen bringen wird, sollte der ursprünglichen Planungsempfehlung zufolge allein über die neue Ohrenbrücke fließen. Den Holzbüttgern schwante ein Verkehrschaos.

Ihre Forderung, eine Offenhaltung der Gümpgesbrücke für den innerörtlichen Verkehr. Und so kommt es jetzt auch. Mit dem Bau der neuen Straße K37n, sagt Man-

der Technische Fachbereichsleiter Georg Onkelbach den Ausschussmitgliedern in der jüngsten Sitzung unter Punkt Verschiedenes mit. Damit ist für Georg Onkelbach das Thema aber noch nicht abgeschlossen. „Wir wollen dem Elternwollen entsprechen“, erklärte er mit Nachdruck und erinnerte in dem Zusammenhang an das Unterschriftenpaket und den Beschluss des Fachausschusses. Da die Pe-

riode ausgeschlittert und ihm eine Kostenübernahme vorschlagen“, so Onkelbach weiter. Ja die zuständige Referentin noch im Urlaub weilt, gibt es aus Mönchengladbach noch keine abschließende Antwort. Mit der rechnet Onkelbach zum Ende der Herbstferien.

„Die Ablehnung des Zebrastreifens durch den Landesbaubetrieb ist wieder ein trauriges Beispiel für das chaotische Finanzgebaren des Landes NRW. Hier wird rücksichts-

losem aufgeschoben und

(DU). Für ihn hat die Schulwegsicherung hohe Priorität. Er macht sich für das Anliegen der Eltern in seinem Wahlkreis stark und erklärt auf Anfrage: „Jetzt müssen wir seitens der Stadt ran und eine Lösung herbeiführen.“ Auf eine positive Lösung setzt auch Georg Onkelbach. Der Technische Dezerent hofft, dass der Landesbetrieb das Kostenübernahmangebot der Stadt Korschenbroich nicht ausschlagen wird.

n für die „Ikea-Brücke“ ist für April 2015 geplant

ienstroer hat die Pläne für die Brücke vorgestellt, die den Verkehr künftig zum neuen Ikea-Standort führt.

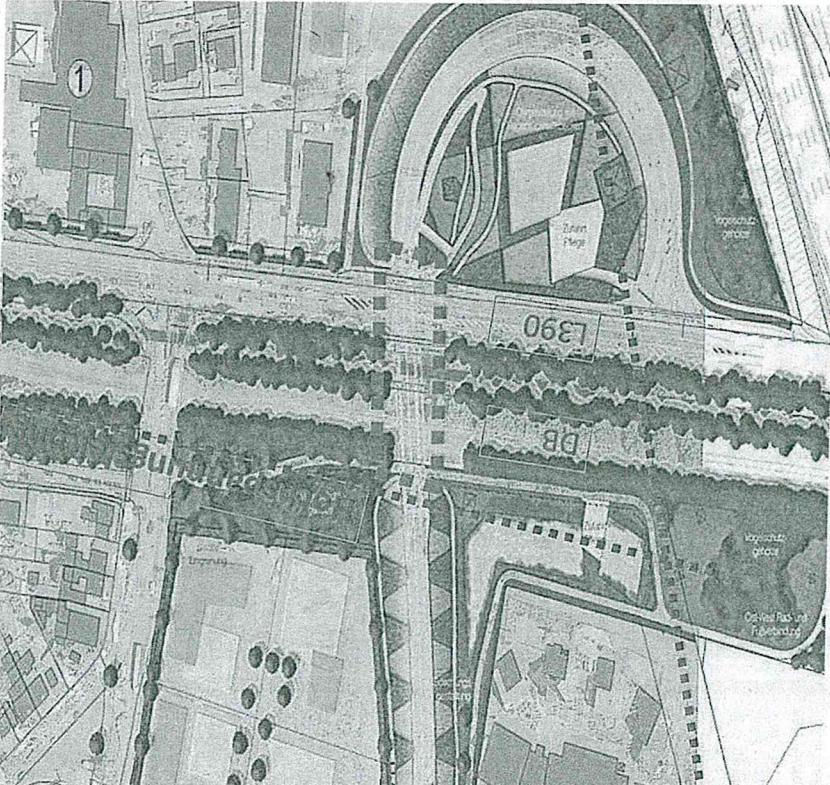
werbegebiet „Kaarster Kreuz“ führen soll. Im Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss der Stadt hat Eckehard Wienstroer jetzt die konkretisierten Entwürfe vorgestellt und dafür viel Applaus gerettet.

„Diese Brücke“, sagt Architekt Eckehard Wienstroer, „ist mehr als nur ein Mindestfunktionalbauwerk.“ Eine stabile Brücke zu bauen, die den Verkehr aufnimmt und dabei Funktionalität und Ästhetik klug miteinander verbindet, ist vielmehr das Ziel der Neusser Planer. Nach bisheriger Konzeption liegt der Bau

der Fahrbahn führt ein breiter Fußweg entlang. Die Überführung selber beschreibt eine Wellenlinie mit unterschiedlich hohem Edelstahlgeländer. „Es wächst dort, wo es die Bahntrasse vorschreibt, und wird niedrig über dem Nordkanal“, erklärt Wienstroer. Illuminiert wird die Brücke mit Lampen „aus der Kaarster Leuchtenfamilie“.

Für die Holzbüttigener spielt indes die Funktionalität der Brücke – neben der Optik – die entscheidende Rolle. Sorge hat den Bewohnern des Stadtteils zu Beginn der Ikea-Verkehrsplanung vor allem die zunächst von der Stadt angedachte und gutachtlich empfohlene Schließung der Gümptgesbrücke als Zufahrt nach Holzbüttigen über die Siemensstraße gemacht. Der Verkehr, den ein neues, größeres Ikea nach Holzbüttigen bringen wird, sollte der ursprünglichen Planungsempfehlung zufolge allein über die neue Ohrenbrücke fließen. Den Holzbüttigenern schwante ein Verkehrschaos.

Ihre Forderung: eine Offenhaltung der Gümptgesbrücke für den innerörtlichen Verkehr. Und so kommt es jetzt auch. Mit dem Bau der neuen Straße K37n statt Man-



Über dem Nordkanal entsteht eine Art Aussichtsplattform mit Sitzbank. Die Überführung selber beschreibt eine Wellenlinie mit unterschiedlich hohem Edelstahlgeländer. Ins Wasser hinein gibt es eine Aussichtsplattform mit Stirzbank an

GRAFIK: ARCHITEKTURBÜRO WIENSTROER/BÜRO DRECKER

ExpertenZeit
Rheinische Post
Media Gruppe

RP ONLINE
Suchmaschinenoptimierung
Wie Ihr Unternehmen bei Google sichtbar wird!



Über den Referenten:
Johannes Bornewasser ist Teamleiter Projektmanagement & Head of SEO bei der RP DIGITAL.

Weitere Infos:
rp-expertenzeit.de
Tickets unter: 0211 27 400 410

fried Meuter, werde voraussichtlich noch im Oktober begonnen. Der Baubeginn für die Ohrenbrücke ist für Ende April nächsten Jahrs vorgesehen.

Der Baubeginn für die Ohrenbrücke ist für Ende April nächsten Jahres vorgesehen.



K 37 n - Versickerung auf dem Grundstück Schiessl GmbH ['Watchdog': checked]
IB A+B / Baumgart
An:
arnd.ludwig
01.10.2014 08:51
Kopie:
f.stuempges
Details verbergen
Von: "IB A+B / Baumgart" <baumgart@angenvoort-barth.de>

An: <arnd.ludwig@rhein-kreis-neuss.de>

Kopie: <f.stuempges@schiessl-kaelte.de>

Bitte Antwort an <baumgart@angenvoort-barth.de>

Sehr geehrter Herr Ludwig,

Laut mündlicher Aussage von Herrn Stümpges (Schiessl-Kaarst) ist die Schiessl GmbH mit unserer Planung einverstanden. Es fehlt nur noch eine Unterschrift unter dem Notarvertrag.

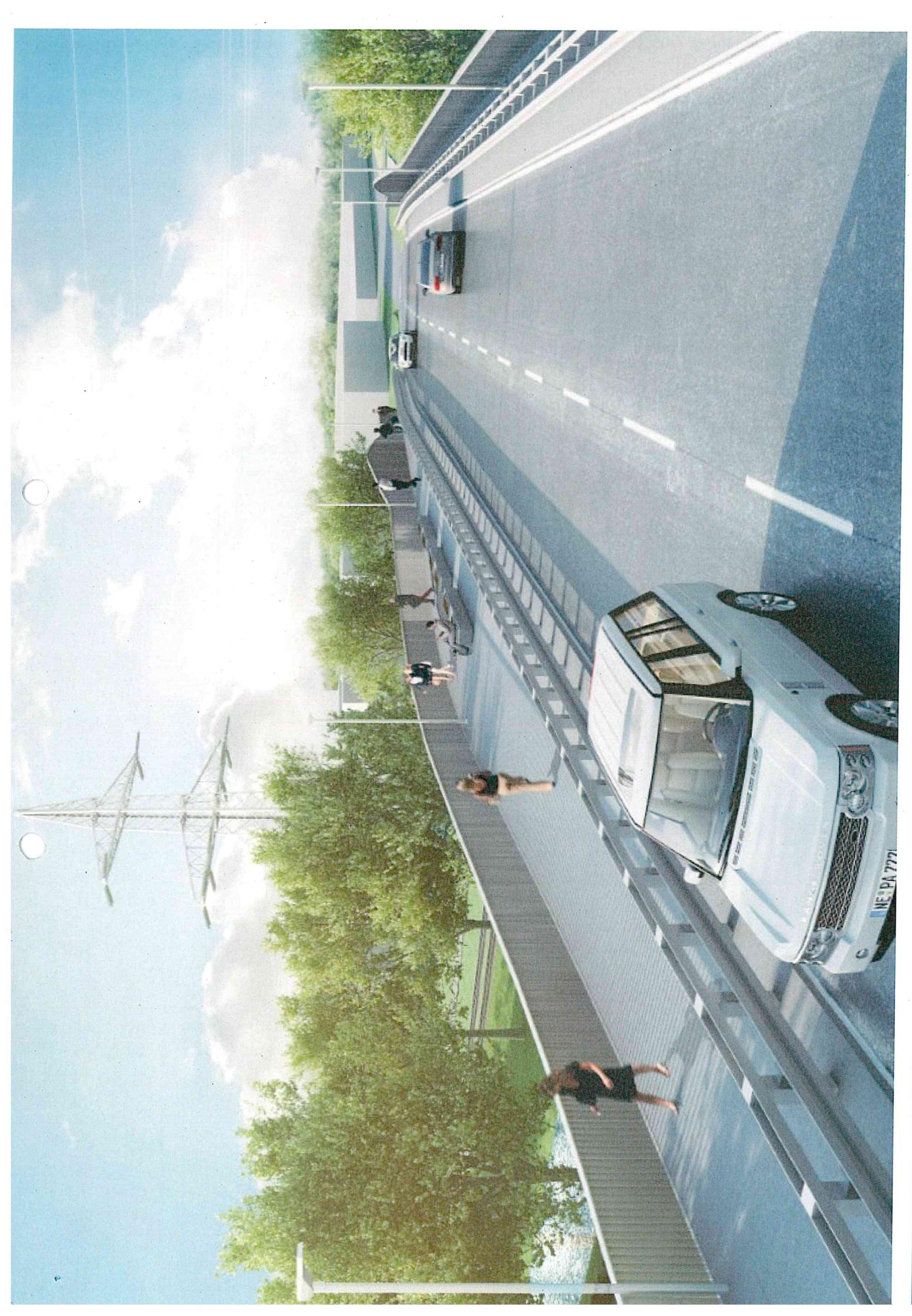
wir haben den Antrag zur Genehmigung der umzubauenden Versickerungsanlage auf dem Schiesslgrundstück in Kaarst, zur Unterschrift an die Firmenzentrale in Oberhaching (Herrn Landmann) verschickt.

Von dort aus wird der Antrag dann eingereicht.

Mit freundlichem Gruß,
Stefan Baumgart

Ingenieurbüro **Angenvoort + Barth** Partnerschaft, Blumentalstraße 147a, 47798 Krefeld
Tel. 02151-36585-16 Fax. 02151-3658529, email: baumgart@angenvoort-barth.de, www.angenvoort-barth.de
Partnerschaftsregister Essen - PR 2732 - StNr.: 117/5772/1513, vertreten durch die Partner Heinz Barth-Frank Hansen-Markus Ridder

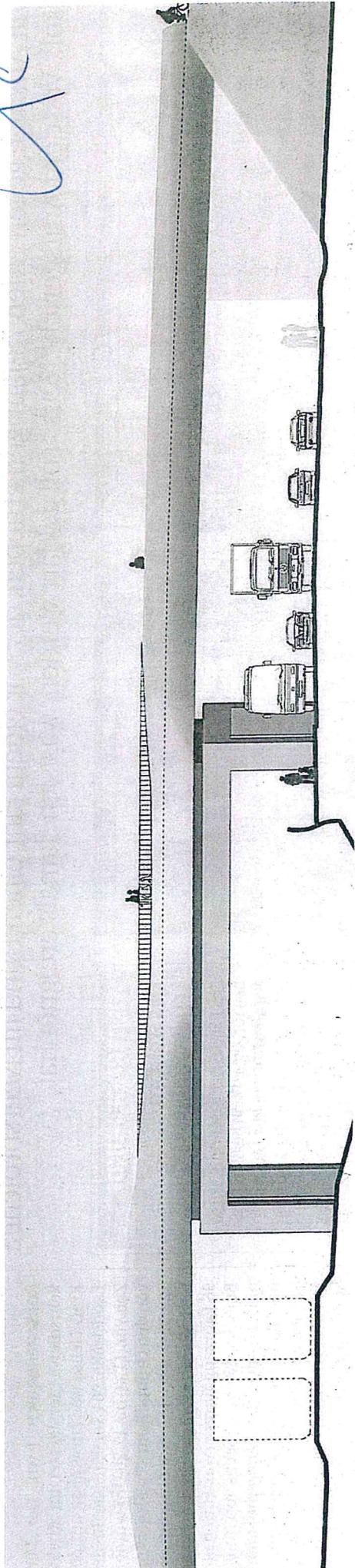






Architekt stellt neue „Ikea-Brücke“ vor

Im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss hat Eckehard Wienstroer die ersten Entwürfe für die Ohrenbrücke vorgestellt. Das Bauwerk soll den Verkehr zum neuen Ikea-Standort ins Gewerbegebiet „Kaarster Kreuz“ führen.



Nach bisheriger Konzeption bekommt die neue K37n-Brücke einen stabilen, torartigen Unterbau. Die Brücke liegt auf einem Bock auf, ihre ganzen Kräfte konzentrieren sich über dem Nordkanal. Für Fußgänger und Radfahrer ist eine Aussichtsplattform geplant, von der aus der Blick direkt in den Nordkanal fällt.

VON JULIA HAGENACKER

KAARST Seit 12 Jahren plant das Neusser Architekten-Duo Eckehard Wienstroer und Ercan Agirbas Brücken. Sieben haben sie bislang weltweit gebaut – den „Überflieger“ am Düsseldorfer Hafen zum Beispiel. Drei weitere sind in Planung derzeit. Zu den anstehenden Projekten gehört auch die Konzeption „des“ Kaarster Verkehrsprojektes der Zukunft: der sogenannten Ohrenbrücke, die den Verkehr künftig über den Nordkanal zum neuen Ikea-Standort ins Gewerbegebiet „Kaarster Kreuz“ führen soll. Im Stadtentwicklungs-, Planungs- und Verkehrsausschuss hat Eckehard Wienstroer jetzt die ersten Entwürfe vorgestellt. „Diese Brücke“, sagt er, „ist mehr als nur ein Mindestfunktionalbauwerk.“ Sie ist architektonisch

gesehen womöglich sogar ein weiteres Stück echte Wienstroer-Kunst.

Eine stabile Brücke zu bauen, die den Verkehr aufnimmt und dabei Funktionalität und Ästhetik klug miteinander verbindet, ist in jedem Fall das Ziel der Neusser Stadtplaner. „Wir haben die Neersener Straße, den an ihr entlangführenden Radweg, die Regiobahn-Trasse und den Nordkanal“, sagt Wienstroer. „Das alles muss bei der Planung berücksichtigt werden. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, dass sich der Nordkanal ein Stück weit in der Brücke widerspiegelt.“

Nach bisheriger Konzeption bekommt die neue K37n-Brücke einen stabilen, torartigen Unterbau. „Die Brücke liegt auf einem Bock auf, ihre ganzen Kräfte konzentrieren sich über dem Nordkanal“, sagt Wienstroer. Ins Wasser hinein gibt

SKIZZE: WINSTROER-AGIRBAS/STADT KAARST

ben der Optik – die entscheidende Rolle. Sorge hat den Bewohnern des Stadtteils zu Beginn der Ikea-Verkehrsplanung vor allem die zunächst von der Stadt angedachte und gärtnerlich empfohlene Schließung der Gümpgesbrücke als Zufahrt nach Holzblütgen über die Siemensstraße gemacht. Der Verkehr, den ein neues, größeres Ike nach Holzblütgen bringen wird sollte der ursprünglichen Planungs-empfehlung zufolge allein über die neue Ohrenbrücke fließen, die östlich der Siemensstraße in den Stadtteil führt und erst am südlichen Ortsende wieder auskommt.

Den Holzblütgern schwant ein schweres Verkehrschaos. Ihr Forderung: eine Offenhaltung der Gümpgesbrücke für den innerörtlichen Verkehr. Und so kommt es jetzt auch.



Architekt Eckehard Wienstroer plant die K37n-Brücke.
Foto: wo

PERSONLICHES

Maurer-Lehre vor dem Studium

Lehre Eckehard Wienstroer, 1964 geboren, absolvierte vor seinem Studium eine Lehre als Maurer.

Diplom 1993 erlangte er sein Diplom an der Universität Wuppertal. 2008 wurde er von der Architektenkammer NRW in die Liste der Stadtplaner aufgenommen.

kommt die Brücke eine ruhige, glatte Fläche, möglicherweise mit integrierter Beleuchtung, die sich so gut wie möglich in die Landschaft einpasst.“

Für die Holzblütgener spielt indes die Funktionalität der Brücke – ne-